

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Jahrgang.

nr. 10.

9. März. 1916.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadien, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Nickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Zur Organisation und Leitung eines Fürsorgeheims von sittlich rückständigen Mädchen.
Zur Pflege der Aufrichtigkeit. — Das pädagog. Museum zu Freiburg im Breisgau. — Aus der Volkschule des Mittelalters. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Eingegangene Bücher.
Beilage: Volkschule Nr. 5.

Zur Organisation und Leitung eines Fürsorgeheims von sittlich rückständigen Mädchen.

Von G.

Individuelle Behandlung in möglichst kleinen Gruppen, wo die gleich oder annähernd gleich veranlagten Pfleglinge zu einander gebracht werden, ist wohl die Grundbedingung bei diesen Anstalten, sonst läuft man Gefahr, daß der einzelne Pflegling durch andere noch weiter verdorben wird.

Wie geringer die Zahl der Pfleglinge, desto wirksamer wird die Behandlung derselben sein können.

Aber in unserer Zeit, da solche bedenklichen Auswüchse der Menschheit immer zahlreicher werden, müssen eben auch mehr Bildnerinnen herbeizogen werden und ist eine Teilung der Erziehungsarbeit umso notwendiger. Solche Bildungselemente in genügender Zahl zu finden, hält gewiß sehr schwer und wenn solche doch zu finden, so zieht die Teilung der Arbeit unter mehrere die Gefahr nach sich, daß die Behandlung des einheitlichen Charakters sich begibt, denn zwei, drei gehen in ihrer Ansicht und Behandlungsweise schon auseinander. Und da erzeugt sich denn als Hauptbedürfnis eine einheitliche persönliche Oberleitung, welche die Tätigkeit der Mitarbeiter überwacht, leitet und vor Ungleichheit und Einseitigkeit bewahrt.

■ ■ Auch in den Pestalozzi-Anstalten wurden solche negative oder störende Ungleichheiten wahrgenommen, wie die Chronik der Pestalozzi-Institute dieselben enthüllt, wo gerade auch der leitende Mittelpunkt, der große Pestalozzi selbst, nicht die rich-